

Kirchennachrichten

Juni / Juli 2019



Unsere Konfirmanden:

Dominik Anders
Ruben Czoch
Antonia Eisert
Esra Gläsner
Noah Gläsner
Laura Grech
Max Wilhelm Heinrich

Ronja Huлтsch
Emely Jäckel
Mara Körner
Jonas Krause
Lukas Krause
Jonas Mager
Coleen Müller

Lukas Oehme
Saskia Schmidt
Joana Steglick
Alina Strehle
Friedrich Wobst

Spruch:

HERR, du bist meine Stärke und Kraft und meine Zuflucht in der Not.

Jeremia 16,19

Konfirmation am 14. April 2019 in Steinigtwolmsdorf



Unsere Konfirmation am 14. April 2019

Konfirmiert wurden:

**Johanna Böhme, Jenny Werner,
Jonas Gutsche, Paul Lebelt, Fabian Reichelt,
Jonathan Reifke, Vincent Schmuck, Tom Schuster,
Sam-Ruven Wagner, Wilhelm Vogt**

Christus spricht:

**Und siehe, ich bin bei euch alle Tage
bis an der Welt Ende.**

Liebe Leser,

Aus der Konfirmationspredigt 2019:

Es geht bei der Konfirmation im Kern um eine unsichtbare innere Bekleidung. Es geht um ein phantastisches Kleid, einen wunderbaren Anzug, der allerdings mit bloßem Auge nicht sichtbar ist. Es ist ein Kleidungsstück, das euch in der Taufe angezogen wurde - euer unsichtbares Taufkleid. Die Bibel nennt es den „Mantel der Gerechtigkeit“ oder „Kleider des Heils“.

Jesus selbst hat euch in der Taufe, die er gestiftet hat, das neue Gewand angezogen, und er hat euch darüber hinaus seinen Heiligen Geist und den Glauben geschenkt, auch wenn ihr den als Säuglinge überhaupt noch nicht äußern konntet. Was Gott damals bei der Taufe getan hat, das ist vollkommen und genügt, um in den Himmel zu kommen.

Warum dann aber heute die Konfirmation? Heute geht es darum, dass ihr mit eigenem Mund den Glauben bekennt, den Eltern und Paten bei eurer Taufe stellvertretend für euch bekannt haben. „Ich will mit Jesus Christus, meinem Herrn, leben und in seiner Kirche bleiben.“

Nur mit Gottes Hilfe könnt ihr im Glauben bleiben und euer Konfirmationsversprechen halten. Der, der euch das Heil und neues Leben geschenkt hat, der muss euch auch darin erhalten und bewahren.

Das heißt nicht, dass es egal ist, was ihr in Zukunft tut und wie ihr lebt. Denn ihr müsst lernen, euch in diesem Taufkleid zu bewegen. Dazu möchte ich euch und der ganzen Gemeinde zum Schluss vier Tipps mit auf den Weg geben – vier Tipps, wie man mit den Kleidern des Heils richtig lebt.

Tipp 1: Lest regelmäßig in der Bibel und lasst Gottes Wort euer Leben bestimmen. Sein Wort ist der Maßstab für euer Leben, auch wenn der nicht immer dem herrschenden Zeitgeist entspricht.

Tipp 2: Kommt zum Gottesdienst. Hier dient euch Gott mit seinem Wort und Sakrament. Hier stärkt er euch den Glauben. Hier bekommt ihr die Hilfe, um die ihr ja bittet, wenn ihr gleich sprecht: „Ja, mit Gottes Hilfe“. Und hierher kommen wir zusammen als sein Volk, um ihn zu loben, zu danken und zu ihm zu beten, gemäß dem 3. Gebot: Du sollst den Feiertag heiligen.

Tipp 3: Der ergibt sich aus dem zweiten: Es ist die Gemeinschaft mit anderen Christen. Nicht umsonst hat Christus die Kirche ins Leben gerufen und zu ihrer Leitung Hirten eingesetzt. Die Gemeinschaft mit anderen Christen ist in der heutigen Zeit besonders wichtig, weil in unserer Zeit eher unchristliche Einflüsse auf uns einströmen. Wenn uns Christus prägen und der Glaube erhalten bleiben soll, dann geht das nicht ohne die Gemeinde.



Und beim **vierten Tipp** geht es um die Gaben, die Gott euch mitgegeben hat – alles, was ihr habt und könnt. Nutzt diese Gaben und setzt sie zu Gottes Ehre ein. Vergesst dabei auch nicht eure Kirchgemeinde. Seid bereit, mitzuarbeiten, Gott zu dienen und dann, wenn ihr Geld verdient, etwas davon auch für eure Kirchgemeinde zu geben, denn sie ist Gottes Werk, um uns seinen Segen und ewiges Leben zu schenken.

Liebe Konfirmanden, liebe Gemeinde,

vergesst diese vier Tipps nicht: Gottes Wort, der Gottesdienst, die Gemeinschaft mit Christen und eure Gaben. Vor allen Dingen aber vergesst nicht, in welcher Kleidung ihr steckt: Ihr habt die Kleider des Heils angezogen – ihr seid in Christus. Lebt so, dass es zu eurer Kleidung passt. Und vor allem: Legt sie nie, nie ab. Denn die Bibel sagt: „In keinem andern ist das Heil“ (Apg. 4,12). In keinem anderen, allein in Christus! Amen.

Euer Pfarrer Briesovsky

Die Gemeinde lädt ein

Mittwoch, 19. Juni - 19.30 Uhr, „Leben hinter Gittern“

mit Gefängnispfarrerin Petzold im Kirchgemeindehaus

Als ich vor einigen Jahren zum Tag des offenen Denkmals das Gelbe Elend in Bautzen besichtigte, dachte ich: kein wirklich gemütlicher Ort, aber doch für manche Menschen für mehr oder weniger lange Zeit ein „Zuhause“. Hier sitzen nicht nur wirklich „schwere“ Jungs ihre Strafe ab. Haftgründe können verschiedene Delikte und Straftaten sein. Leider wird nicht jeder in eine fürsorgliche, friedvolle Familie oder Umgebung geboren. Eine einzige Fehlentscheidung prägt den weiteren Lebensweg und verändert das Leben für immer. Trotzdem ist jeder für sein eigenes Handeln verantwortlich. Um das zu erkennen, sitzen Straftäter im „Knast“. Dabei können sie verschiedene Hilfsangebote nutzen; wie z.B. die Gefängnisseelsorge die u. a. Beratung und Begleitung anbietet. Auch Straftäter haben ein per Gesetz verbrieftes Recht auf freie Religionsausübung.



Seit jenem Besuch hat mich das Thema Schuld und Vergebung immer wieder beschäftigt, auch die Frage: „Wie sieht es mit meiner / unserer ganz persönlichen Nächsten-/Feindesliebe aus?“ Seelsorge ist ein (konfessionsunabhängiges) Werk der Barmherzigkeit und sollte uns als Christen mehr denn je am Herzen liegen. Aus diesem Grund lädt die Kirchgemeinde ein. Pfn. Petzold wird uns aus dem Alltag im Gefängnis und von ihrer Arbeit berichten. Es gibt danach auch Gelegenheit Fragen zu stellen. Wir würden uns über reges Interesse freuen.

[C. Schäffer]

Montag, 24. Juni - 19.30 Uhr Andacht auf dem Friedhof

In diesem Jahr wird wieder am Johannistag zu einer musikalischen Andacht mit unserem Posaunenchor auf den Friedhof (bei schlechtem Wetter in die Friedhofskapelle) eingeladen. Wer danach noch Zeit zum Verweilen hat, kann in gemütlicher Runde beim Kirchgemeindehaus am Grillfeuer platznehmen. So kann der Abend, am längsten Tag des Jahres, bei einem kühlen Getränk und Bratwurst in Geselligkeit ausklingen.



Donnerstag, 27. Juni - Frauenfrühstück

9.30 - 11.00 Uhr im Kirchgemeindehaus

Sie sind herzlich eingeladen. Wir frühstücken miteinander und haben dabei Zeit zur Unterhaltung. Anschließend gibt es ein Programm mit einer guten Botschaft über Fragen des Alltags, des Lebens, des Glaubens, der Bibel.

Die Gemeinde lädt ein

Sonntag, 30. Juni - 10.00 Uhr Valtenberggottesdienst

Am letzten Juni-Sonntag lohnt es sich den 587m hohen Valtenberg zu besteigen. Schon beim Aufstieg kann sich jeder an den Ausblicken ins Umland und an der Natur erfreuen. Wer schon früh auf den Beinen sein kann, ist herzlich **zum Berggottesdienst** eingeladen. Nach Ankunft auf dem Gipfel ist ein Ausruhen auf den bereitgestellten Bänken hinter der Bergbaude möglich. Der dann beginnende Gottesdienst ist immer etwas ganz besonderes. Bläser und Sänger aus den umliegenden Gemeinden präsentieren sich mit wunderbaren Musikstücken und geben beim Gemeindegesang musikalische Unterstützung. Auch der Pfarrer stellt sich mit seiner Predigt und der Auslegung des Evangeliums auf den speziellen Ort ein.

Vor dem Abstieg sollte auf jeden Fall der 22 m hohe König-Johann-Turm erstiegen werden. Von dort ist ein einmaliger Blick ins Umland möglich. Bei guter Sicht blinkt sogar der „Silberkegelturm“ vom Jeschken aus dem böhmischen Liberec herüber.

Die Gastwirtschaft in der Valtenbergbaude ist auf reichlich Mittagsgäste eingestellt, so dass niemand hungrig den Rückweg antreten muss.

Ein Dabeisein lohnt sich auf jeden Fall und wir laden alle Wanderlustigen der umliegenden Gemeinden ganz herzlich dazu ein.



[Die Kirchgemeinden Neukirch und Steinigtwolmsdorf]

Wichtige Hinweise:

Für Gehbehinderte steht von 9.00 Uhr bis 9.45 Uhr am Touristenparkplatz ein Fahrdienst bereit. Die Kapazität ist allerdings begrenzt.

Wer von Steinigtwolmsdorf oder Weifa bis zum Touristenparkplatz mit dem Auto mitgenommen werden möchte, melde sich bitte bis zum 27. Juni bei Frau Petra Pietsch (Tel.: 035951/31268).

Bei Regenwetter findet der Gottesdienst in der Neukircher Kirche statt.

Rückblick

Sonntag Jubilate

Die Posaunenchöre von Neukirch und Steinigtwolmsdorf gestalteten das „Programm zur Jahreslosung“. Bläserstücke, Choräle und der vertonte Losungstext wurden im Wechsel mit Orgel und Gemeindegesang musiziert. In mehreren Abschnitten trugen zwei Lektoren Texte zum Thema vor. Das bewegte moderne Schlusstück forderte die volle Konzentration von uns Laienmusikern. Mit lautem Klopfen auf die Kirchenbänke teilten die Zuhörer ihre Freude mit uns Bläsern über diesen etwas anderen gelungenen Sonntags-Gottesdienst.



Gottesdienste im Juni

Monatsspruch:

Freundliche Rede sind Honigseim, süß für die Seele und heilsam für die Glieder. Sprüche 16, 24

	Ev.-Luth. Kirchgemeinde Neukirch/Lausitz	Ev.-Luth. Kirchgemeinde Steinigtwolmsdorf
Sonabend 1. Juni	18.00 Uhr Wochenschlussandacht in Ringenhain im Dorfgemeinschaftszentrum „Alte Schule“	
Sonntag 2. Juni Exaudi	9.30 Uhr Predigtgottesdienst parallel Kindergottesdienst	9.30 Uhr Predigtgottesdienst (Pfr. i.R. Conzendorf)
Sonntag 9. Juni Pfingstsonntag	9.30 Uhr Sakramentsgottesdienst (Pfr. Briesovsky) parallel Kindergottesdienst	9.30 Uhr Festgottesdienst (Pfr. i.R. Conzendorf) mit Chor und Posaunenchor parallel Kindergottesdienst
Montag 10. Juni Pfingstmontag	9.30 Uhr Sakramentsgottesdienst in Steinigtwolmsdorf	9.30 Uhr Sakramentsgottesdienst (Pfr. Briesovsky) gemeinsam mit Neukirch
Sonntag 16. Juni Trinitatis	9.30 Uhr Festgottesdienst zur Jubelkonfirmation (Pfr. Briesovsky) parallel Kindergottesdienst	9.30 Uhr Predigtgottesdienst (Prädikant Witschas)
Sonabend 22. Juni		15.00 Uhr Gemeindefest rund um die Pfarrscheune Einladung und weitere Informationen auf Seite 10
Sonntag 23. Juni 1. Sonntag nach Trinitatis	9.30 Uhr Predigtgottesdienst (Pfr. Joh. Frey / Pfr. Briesovsky) parallel Kindergottesdienst	9.30 Uhr Einladung zum Gottesdienst nach Neukirch
Sonntag 30. Juni 2. Sonntag nach Trinitatis	10.00 Uhr Predigtgottesdienst auf dem Valtenberg Herzliche Einladung für alle umliegenden Gemeinden. Es wird wieder ein Fahrdienst von 9.00 - 9.45 Uhr ab Touristenparkplatz zur Verfügung stehen. Leider ist die Mitnahme der Personen begrenzt. Bei <u>Regenwetter</u> wird zum Gottesdienst in die Neukircher Kirche eingeladen.	10.00 Uhr gemeinsamer Gottesdienst mit den umliegenden Gemeinden auf dem Valtenberg (Pfr. Briesovsky) weitere Hinweise finden Sie auf Seite 5



Gottesdienste im Juli

Monatsspruch:

Ein jeder Mensch sei schnell zum Hören, langsam zum Reden, langsam zum Zorn. Jakobus 1,19

	Ev.-Luth. Kirchgemeinde Neukirch/Lausitz	Ev.-Luth. Kirchgemeinde Steinigtwolmsdorf
Sonnabend 6. Juli	18.00 Uhr Wochenschlussandacht in Ringenhain im Dorfgemeinschaftszentrum „Alte Schule“	
Sonntag 7. Juli 3. Sonntag nach Trinitatis	10.30 Uhr Sakramentsgottesdienst (Pfr. Briesovsky) parallel Kindergottesdienst	9.00 Uhr Sakramentsgottesdienst (Pfr. Briesovsky)
Sonntag 14. Juli 4. Sonntag nach Trinitatis	10.30 Uhr Predigtgottesdienst (Pfr. i.R. Groß)	9.00 Uhr Predigtgottesdienst (Pfr. i.R. Groß)
Sonntag 21. Juli 5. Sonntag nach Trinitatis	10.30 Uhr Sakramentsgottesdienst (Pfr. i.R. Greifenberg)	9.00 Uhr Predigtgottesdienst (Pfr. i.R. Greifenberg)
Sonntag 28. Juli 6. Sonntag nach Trinitatis	10.30 Uhr Predigtgottesdienst (Prädikantin Fr. Simon)	9.00 Uhr Predigtgottesdienst (Prädikantin Fr. Simon)
Sonntag 4. August 7. Sonntag nach Trinitatis	9.00 Uhr Predigtgottesdienst (Pfr. Briesovsky)	10.30 Uhr Predigtgottesdienst (Pfr. Briesovsky)

Bitte beachten Sie die veränderten Gottesdienst-Zeiten in der Urlaubszeit!

Erreichbarkeit der Pfarrer in den Sommermonaten

Pfarrer Hübner ist weiterhin auf unbestimmte Zeit krankgeschrieben und kann seinen Dienst nicht ausüben.

In Friedhofsangelegenheiten wenden Sie sich bitte unter der bekannten Rufnummer an Silvio Hache. In allen sonstigen Fragen hilft Ihnen das Pfarramt in Neukirch weiter.

Pfarrer Briesovsky wird vom 12. Juli bis 2. August im Urlaub sein.

Wir wünschen allen eine erholsame Sommerzeit.



Foto: N. Schwarz GemeindebriefDruckerei.de

Die Gemeinde lädt ein

Mutter-Tochter-Oma-Tag am 15. Juni 2019

Alle Mütter, Töchter, Omas sind ganz herzlich zu einem Ausflug in die Kerzenzieherei nach Krietzschwitz eingeladen.

Wir starten 9 Uhr und sind gegen 17 Uhr wieder zurück.

Bitte bis 1. Juni bei Frau Pantke anmelden. Anmeldungen werden in der Christenlehre ausgeteilt oder sind bei Frau Pantke zu bekommen.

Musizierstunde in der Pfarrscheune am Sonnabend, dem 15. Juni um 17.00 Uhr in der Pfarrscheune



Es musizieren Kinder aus unseren Gemeinden und bieten ein buntes Programm. Zum Zuhören und gemeinsamen Singen sind Kleine und Große, Alte und Junge herzlich eingeladen.

Herzliche Einladung zum Gemeindefest am 22. Juni, 15.00 Uhr rund um die Pfarrscheune



Wir beginnen mit einer Andacht und dem Kindermusical „Maximilian Maulwurf und der größte Hügel aller Zeiten“ von Siegfried Fietz und Rolf Krenzer aufgeführt von den Kinderchören aus Neukirch und Steinigtwolmsdorf.

Weiterhin erwartet uns:

- * **Kaffeetrinken** mit selbstgebackenen Kuchen (es wäre schön, wenn wieder Kuchen mitgebracht wird)
- * **Vortrag** "Friday for Future! Können wir die Welt retten?"
Referent: Pfr. Johannes Frey
- * **Basteln und Spiele**
- * **Pizza** aus dem Lehmbackofen, **Fleischspieß** und **Wurstessen**
- * **Lagerfeuer**

Veranstaltungskalender

Bibelstunden der Landeskirchlichen Gemeinschaft in Weifa

Dienstag 04.06.; 18.06.; 02.07.; 16.07.; 30.07. 19.30 Uhr

Frauentag Sommerpause

Donnerstag

Frauenbibelkreis

Donnerstag 13.06.; 27.06.; 18.07. 20.00 Uhr

Tanzkreis

Freitag 17.00 Uhr

Junge Gemeinde

nach Vereinbarung

Jugendbibelkreis

Dienstag 18.30 Uhr

Kinderchor

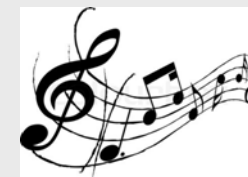
Mittwoch 15.00 Uhr

Posaunenchor

Montag 18.00 Uhr

Chor

Montag 19.30 Uhr



Aus dem Gemeindeleben

Den 70. Geburtstag feierten: Hanna Bachmann, Irene Ziegenbalg

Den 80. Geburtstag feierten: Sieglinde Richter, Erika Eisert, Erika Wolf

Den 85. Geburtstag feierte: Gerda Blumrich

Den 90. Geburtstag feierte: Irmgard Ohme

Den 91. Geburtstag feierten: Lieselotte Wobst, Anneliese Hannawald

Lobe den Herrn, meine Seele, und vergiss nicht, was er dir Gutes getan hat. Psalm 104, 2

Christlich bestattet wurden im März und April:

Heinz Donath 88 Jahre

Herbert Schlenkrich 89 Jahre

Barbara Brand geb. Riedel 69 Jahre

Christa Hultsch geb. Eisert 82 Jahre

Günter Petschel 83 Jahre

Jesus spricht: Ich bin die Auferstehung und das Leben. Wer an mich glaubt, der wird leben, auch wenn er stirbt. Johannes 11, 25

Ausschreibung Pfarramtsverwaltung Kirchgemeinde Steinigtwolmsdorf

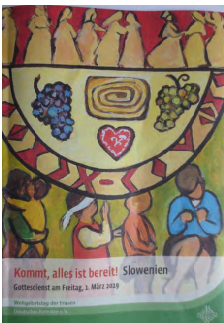
Zum nächstmöglichen Zeitpunkt ist die Stelle unserer Verwaltungsmitarbeiterin im Pfarramt, Frau Wolf, neu zu besetzen. Der umfangreiche und vielseitige Tätigkeitsbereich umfasst vorrangig die Pfarramtsverwaltung. Vertretungsweise sind auch Aufgaben der Friedhofsverwaltung wahrzunehmen. Zu beiden Bereichen gehört der Umgang mit Besuchern. Weiterhin gehören Raumpflegearbeiten im Pfarrhaus zum Aufgabenbereich. Voraussetzung ist eine Ausbildung im Verwaltungsbereich und die Mitgliedschaft in der Ev.-luth. Kirche. Wünschenswert wären bereits praktische Erfahrungen in Verwaltungstätigkeiten. Der Stellenumfang beträgt 32,5 % (=13 Stunden/Woche). Die Vergütung erfolgt nach kirchlichem Tarif.

Bewerbungen bitten wir Sie bis zum 15.06.2019 im Pfarramt Steinigtwolmsdorf, Badeweg 5, 01904 Steinigtwolmsdorf einzureichen.

Rückblick

Weltgebetstag 2019

Der diesjährige Weltgebetstag wurde von den Frauen Sloweniens vorbereitet. Am 7.3. traf sich eine schöne große Runde von Frauen in der Steinigtwolmsdorfer Winterkirche und feierte gemeinsam den Weltgebetstag.



Als ehemals jugoslawische Teilrepublik war Slowenien schon immer anders als das übrige Jugoslawien. Das kleine Balkanland, nicht größer als Sachsen – Anhalt, hat sich in der EU etabliert. Es ist ein wunderschönes Land mit herrlichen Seen, Bergen und Höhlen. Eine Legende erzählt, dass die Slowenen ohne Land waren und Gott darum baten, ihnen ein Stückchen Erde zu schenken. Daraufhin antwortete Gott, es sei nur noch ein kleines, besonders schönes Fleckchen übrig. Eigentlich wollte er es für sich behalten, doch dann gab er es den Slowenen. Ermutigend war von den Frauen Sloweniens zu hören, wie sie ihre, nicht immer einfachen Lebenssituationen, mit Gottes Hilfe bewältigen und auf Gottes Treue und Fürsorge hoffen. Eine Ermutigung auch für unser Leben. Unter Leitung von Frau Pantke, der musikalischen Begleitung von Frau Hultsch und der Mithilfe vieler fleißiger Helfer, die ein tolles, landesübliches Essen vorbereitet hatten, war es ein sehr schöner Abend.

[I. Weberbauer]

Bitte 1 x zum Mond hin und zurück



Das war das Thema unseres Kinder nachmittags vor Ostern. Eine frohe Runde von Christenlehrekindern war zusammen. Es wurde gespielt, gegessen, gesungen und Herr Pantke erzählte von James Irwin, der 1971 mit 2 anderen Männern auf dem Mond war. Eine spannende Mission sollte erfüllt werden. Sie sollten Gestein vom Mond für wissenschaftliche Arbeiten mit zur Erde bringen. Ein großes Abenteuer. James Irwin hatte sich als Kind dafür entschieden, sein Leben mit Jesus zu leben und vertraute darauf: Jesus ist bei mir, sogar auf dem Mond. Und er erlebte ihn dort auf besondere Art und Weise. Er war so begeistert vom Weltall, dass er sich vornahm, vielen Menschen von dem großen Gott, der das alles so wunderbar gemacht hat, zu erzählen. Als die Astronauten wieder glücklich auf der Erde gelandet waren, wurden sie wie Helden gefeiert. Sogar Präsident Nixon lud sie ins Weiße Haus ein. Sofort wurde James für eine neue große Aufgabe angefragt, doch er sagte ab. Er hatte Wichtigeres vor. Er wollte vielen Menschen erzählen, was er auf dem Mond mit Gott erlebt hat und sie einladen, ihr Leben mit Jesus zu leben, denn Ostern bedeutet: Jesus lebt und das können wir erleben. Nach der spannenden Geschichte waren die bastelfreudigen Kinder eingeladen und es entstanden viele schöne Basteleien.

[B. Pantke]

Ausblick August / September



25. August	9.30 Uhr	Schulanfängergottesdienst
	14.00 Uhr	Einführung von Superintendent T. Popp (im Dom Bautzen)
1./2. September		Legotage
1. September	15.00 Uhr	Gottesdienst am Glockenturm in Weifa
8. September	9.30 Uhr	Gottesdienst, anschließend Gemeindefahrt
15. September	9.30 Uhr	Erntedankfest

Rückblick

Posaunenchor auf Reisen

Zwischen dem Hermannendenkmal bei Detmold (im Jahre 9 n. Chr. – Schlacht im Teutoburger Wald) und Bielefeld liegt der Ort Oerlinghausen auf einem Berg. In früheren Zeiten musste man der Kutsche oder dem Fuhrwerk hinauf helfen – so heißt ein Vorort Helpup (hilft hinauf). Wir haben nach ca. 500 km auch diese letzte Anhöhe gut gemeistert – sind uns doch Orte auf Höhen und Bergen nicht unbekannt und auch die Kutschen sind andere heutzutage.

Der Posaunenchorleiter Friedrich Hultsch studiert in Detmold Posaune und ist ja mit dem Posaunenchor Steinigtwolmsdorf eng verbunden. So war es möglich, im Oktober vergangenen Jahres diesen Chor einzuladen und ein gemeinsames Konzert in unserer Kirche in Steinigtwolmsdorf zu gestalten. Nicht nur den Zuhörern hatte das Konzert große Freude bereitet. Ein Gegenbesuch wurde bald vereinbart und seit Januar neue Stücke dafür geprobt.

Die Tage vom 25.04. bis 28.04. waren ausgefüllt mit intensiver Konzertvorbereitung, einem Ausflug in das flächenmäßig größte deutsche Freiluftmuseum in Detmold sowie in die nähere Umgebung. Wir fieberten dem Konzertabend am Samstag entgegen, und für alle

wurde das gemeinsame Musizieren wieder zu einem besonderen Höhepunkt – die Zuhörer applaudierten begeistert! Ergänzt durch verschiedene Soli, u.a. mit einer eigenen Bearbeitung eines Tango von Astor Piazzolla für Cello und Tuba, gestalteten wir ein anderthalbstündiges Konzertprogramm aus unterschiedlichen Epochen und Stilrichtungen. Die Bläsermusik am Sonntag gab dem Gottesdienst einen festlichen Charakter.

Erfüllt von der herzlichen Aufnahme und Gastfreundschaft, vorzüglicher Bewirtung, gemeinsamen Erlebnissen in Musik und Natur – so verabschiedeten wir uns dankbar von unseren Bläserfreunden.

Es bleiben unvergessliche Tage. Wer wagt – gewinnt!

[Kantorin I. Hultsch]



Kirchennachrichtenblatt der Ev.-Luth. Kirchgemeinde Steinigtwolmsdorf
Mitarbeit und Redaktion: Anke Wolf & Stefan Thomas

Durch den Krankenstand von Pfr. Hübner und unserer Verwaltungsmitarbeiterin Frau Wolf ist das Pfarrbüro gegenwärtig nicht besetzt. Bitte wenden Sie sich mit Fragen oder Hinweisen an die Kirchvorsteher. Amtshandlungen (z.B. Taufen, Trauungen, Beerdigungen) bitte bei Herrn Pfr. Briesovsky anmelden. Wir danken für Ihr Verständnis.

Internetseite: E-Mail: kg.steinigtwolmsdorf@evlks.de
www.kirche-steinigtwolmsdorf.de

Konto: Ev.-Luth. Kirchgemeinde - Kassenverwaltung Bautzen **Wichtig!** Verwendungszweck: IBAN: DE53 3506 0190 1681 2090 65 - BIC: GENODED1DKD KG Steinigtwolmsdorf **RT 0432**

Mitarbeiter der Kirchgemeinde:
Gemeindepädagogin B. Pantke 035951 / 3 21 96
Kantorin I. Hultsch 035951 / 3 79 071
Friedhofsmitarbeiter S. Hache 0178 5911437

Besuchen Sie auch die Internetseite unseres Kirchenbezirkes
www.kirche-bautzen-kamenz.de

Rückblick

Redaktion - Kirchennachrichten

Liebe Leser unserer Kirchennachrichten, durch viele Gespräche und Reaktionen aus der Kirchgemeinde erhalten wir die Bestätigung, dass das Kirchenblatt sehr wohl akribisch gelesen wird.

Das freut uns natürlich, zumal das Erstellen des Konzeptes mit Texten, Koordinieren der zu veröffentlichen Veranstaltungen und der Bilddokumentationen nicht so schnell gemacht sind. Das sich dann anschließende mühevollen Übernehmen in die Endfassung, welches ausschließlich Andreas Hultsch innehat, gewährleistet das Aussehen der Endfassung, welche dann zur Druckerei weitergeleitet wird.

Wir haben die Erfahrung gemacht, je zahlreicher die Textschreiber, um so vielfältiger und interessanter die Endfassung.

Somit nochmal die Bitte: „**unterstützt uns mit Euren Texten oder neuen Ideen und aufgenommenen Schnappschüssen**“.

In den letzten Wochen sind Spenden zur Abdeckung der Druckkosten des Kirchen-nachrichtenblattes eingegangen.

Dafür sei herzlich gedankt. Das entlastet unseren Kirchgemeindefausthalt etwas.

Fünf Kirchenblattverteiler können altershalber oder wegen beruflicher Veränderung die über sehr viele Jahre ausgeführte Zustellung, nicht mehr ausführen.

Ein herzlicher Dank an Frau Knüpfer, Frau und Herrn Glaser, Frau Peschel und Herrn Schlick.

Vom Pfarramt aus versuchen wir die Zustellung abzusichern, was nicht immer zeitnah möglich ist.

Wunderbar wäre, wenn sich Anwohner folgender Straßen finden, um die Verteilung zu übernehmen: **Mittelstraße, An der Feuerwache, Fabrikstraße oder Schenkenweg.**

Die Absprache kann mit der Pfarramtsverwaltung erfolgen.

Es grüßt das Redaktionsteam

Initiative für Gemeindeaufbau

Am 20.03. um 19:30 Uhr stiegen mächtige Rauchwolken über dem Kirchgemeindefaust auf, denn unsere Köpfe rauchten. Ein Zettel mit drei Fragen lag vor uns:

- 1.) Was finde ich wichtig? Was muss erhalten bleiben?
- 2.) Was fehlt mir? Wie könnte es realisiert werde?
- 3.) Woran hätte ich Freude, um dabei mitzuhelfen?

Herausfordernde und spannende Fragen... Zunächst in Kleingruppen und dann in großer Runde füllten sich schnell unsere Zettel mit Antworten. In der anschließenden gemeinsamen Diskussion wurde uns klar, dass es viele Dinge in unserem „Gemeindealltag“ gibt, die wir schätzen und erhalten wollen: wöchentliche Gottesdienste, Kirchenmusik, Frauenkreise, Männerkreise, Kinder- und Jugendarbeit, Konzerte, feste Rituale im Kirchenjahr usw.

Uns wurde aber auch schnell klar, dass es einiges gibt, was unser Gemeindeleben bereichern könnte und was sich lohnt, gemeinsam anzugehen:

- spezielle, punktuelle Veranstaltungen für 30- bis 50-jährige
- Jugendgottesdienste
- Kindergitarrengruppe; Jugend-Band
- Zusammenarbeit mit Neukircher Vereinen
- „frische“ Lieder und „Zeitgeist“ im Gottesdienst
- Besuchsdienst für Einsame
- Verein zur Förderung der Kirchenmusik
- website...

Zugegeben teilweise visionäre Ideen, die noch nicht von heute auf morgen umgesetzt sind. Aber jeder Weg beginnt mit dem ersten Schritt und so haben wir uns als Vorhaben einen Kinoabend in diesem Sommer vorgenommen.

Am 12. Juni um 19.30 Uhr wollen wir uns zu einem nächsten Planungstreffen im Kirchgemeindefaust einfinden. Eine herzliche Einladung an alle, die sich uns anschließen und neue Ideen entwickeln wollen.

Im Auftrag der „Gemeindeaufbaugruppe“

A. Findeiß-Zeidler

Zusammenkünfte

Die Gruppen und Kreise treffen sich - wenn nicht anders angegeben - im Kirchgemeindefaust.

Junge Gemeinde: freitags, 18.00 - 20.00 Uhr im Jugendraum

Bibelstunden der Landeskirchlichen Gemeinschaft

Mitteldorf: Mittwoch, 5.6., 12.6., 26.6., (3.7.), 10.7., 24.7., (31.7.), 19.30 Uhr
Sonntag, 30.6. und 28.7., 19.30 Uhr

Mütter im Gebet mittwochs, 9.00 - 10.00 Uhr (außer in den Ferien)

Fraudienst

Neukirch: Montag, 3.6. und 1.7., 15.00 Uhr
Ringenhain: Donnerstag, 20.6. und 18.7., 15.00 Uhr
im Dorfgemeinschaftszentrum "Alte Schule"

Gesprächskreis: Mittwoch, 19.6., Einladung zum Gemeindeabend 19.30 Uhr und 17.7., 20.00 Uhr Sommerfest

Seniorenkreis: Sonnabend, 15.6. und 13.7., 14.00 Uhr

Kinderchor: freitags, 15.30 - 16.15 Uhr (6 - 10 Jahre)
erste Probe nach den Ferien am 23.8.

Kirchenchor: donnerstags, 20.00 Uhr - 21.30 Uhr

Posaunenchor: dienstags, 19.30 Uhr - 21.00 Uhr

Vorschau

Bläsertag Neukirch 14. September 9 - 18 Uhr



Der Posaunenchor Neukirch lädt zum Bläsertag nach Neukirch alle Bläserinnen und Bläser aus Neukirch und Umgebung ein, an dieser Fortbildung teilzunehmen.

Wir wollen an diesem Tag gemeinsam musizieren, aber auch in kleinen Gruppen oder einzeln Neues dazu lernen. Vom Jungbläser bis zu den erfahrenen Bläsern sind alle herzlich eingeladen. Beginn ist um 9 Uhr in Neukirch im Kirchgemeindefaust (Friedhofsweg). Parkplätze sind vorhanden. Die Leitung hat Tilman Peter, Organisation und Anmeldung bei der Kantorin Dörte Riechen.

Anmeldungen bis 30. Juni erbeten.

Gemeindechronik



Wir gratulieren:

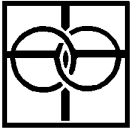
All denen, die im Juni und Juli ihren Geburtstag feiern, wünschen wir Zuversicht, Freude viel Gesundheit und Gottes reichen Segen im neuen Lebensjahr.

Wir freuen uns mit den Ehepaaren, die ein „rundes Ehejubiläum“ begehen können. Ihnen sei herzlich gratuliert. Möge Gott ihnen noch viele gemeinsame Ehejahre schenken.



Getauft wurden:

Lia Noack Paula Schoppe Greta Zenker
Zoe Schoppe Maja Schoppe



Getraut wurden:

Hans-Georg Zenker und Maria Zenker geb. Schonke



Verstorbene der Kirchgemeinde und christlich Bestattete:

Heike Stiebitz geb. Bräunig, Neukirch, 55 Jahre;
Luise Meißner geb. Schwarzig, Neukirch, 94 Jahre;
Gisela Hohlfeld geb. Franke, Neukirch, 91 Jahre;
Christoph Gerling, Neukirch, 83 Jahre;
Gerhard Thunig, Ringenhain, 80 Jahre
Herta Zeidler geb. Schmidt, Ringenhain, 87 Jahre;
Irma Peschel geb. Balfanz, Neukirch, 83 Jahre;;

*Du, Gott, hältst mich bei meiner rechten Hand,
du leitest mich nach deinem Rat und nimmst mich am Ende mit Ehren an.
Psalm 73,23f*

Impressum

Öffnungszeiten des Pfarramtes und der Friedhofsverwaltung in 01904 Neukirch/Lausitz, Pfarrgasse 1 und wichtige Rufnummern

Dienstag	10.00 bis 12.00 Uhr und 14.00 bis 18.00 Uhr	Pfarramt Tel.:	(03 59 51) 31 45 6
		Fax:	(03 59 51) 34 97 10
Donnerstag	10.00 bis 12.00 Uhr	eMail:	kg.neukirch@evlks.de www.kirche-neukirch.de

Konto: Ev.-Luth. Kirchgemeinde - Kassenverwaltung Bautzen **Wichtig!** KG Neukirch **RT 0425**
IBAN DE53 3506 0190 1681 2090 65 - KD-Bank - LKG + Verwendungszweck

Jörg Briesovsky	(Pfarrer)	Tel.:	(03 59 51) 34 08 5
		Handy:	(01 52 0) 21 81 33 3
Christina Patzig	(Gem.-Pädagogin)	Tel.:	(03 59 51) 32 54 5
Dörte Riechen	(Kantorin)	Tel.:	(03592) 50 08 93
Lutz Schmidt	(Friedhofsmeister)	Handy	(01788) 81 69 59

Herausgegeben von der Ev.-Luth. Kirchgemeinde Neukirch/Lausitz und Steinigtwolmsdorf
Redaktionskreis: J. Briesovsky, A. Hulsch, P. Raasch, St. Thomas
Fotos: J. Briesovsky, A. Hulsch, C. Krause, S. Kemna, M. Schramm,
G. Gutsche, G. Werner, P. Pantke
Redaktionsschluss: 19. Mai 2019 33. Jahrgang Auflage: 1640 Stück

Rückblick

Wir gedenken in Dankbarkeit an unseren Kantor Christoph Gerling

Die Verse 3, 4 und 6 aus Psalm 150 sollen über diesen Zeilen stehen:

Lobet Ihn mit Posaunen, lobet Ihn mit Psalter und Harfen; lobet Ihn mit Pauken und Reigen, lobet Ihn mit Saiten und Pfeifen; alles was Odem hat, lobe den Herrn, Halleluja!

In seinem 83. Lebensjahr ist unser ehemaliger Kantor Christoph Gerling am 29. März 2019 im Kantorat zu Neukirch gestorben. Geboren 1936 in Magdeburg, lebte er in seiner Jugend in Uhyst a.T. Nach der Schulzeit ging er an die Kirchenmusikschule in Görlitz und ließ sich zum Kantor ausbilden. Von dort kam er nach erfolgreicher Prüfung in unsere Gemeinde. Es war seine erste Anstellung, und es blieb seine einzige. 40 Jahre lang hat er in Neukirch als Kantor gewirkt. Neben dem Organistenamt oblag ihm die Leitung von Kinder-, Kirchen- und Posaunenchor. Auch Christenlehre gehörte zu seinen Aufgaben. Die Dienstwohnung im Kantorat stand ihm zur Verfügung, aber zunächst lebte er allein in den großen Räumen. So war er oft und gern bei Johanna und Gerhard Krause im Gemeindehaus. Bald zog richtiges Leben in der Alten Kirchschule ein. Christoph Gerling heiratete seine Studienkollegin Ursula Pohle. Sie war nicht nur für ihn die richtige Partnerin, sondern auch für unsere Gemeinde ein echter Gewinn. Drei Kinder gehörten bald zur Familie und wuchsen unter dem Schatten der Kirche heran. Das Können und die Einsatzfreude des jungen Kantors ermöglichte mit den großen Chören ein erfreuliches und reges kirchenmusikalisches Leben in unserem Ort. Bis heute legendär sind die von ihm mit Freunden organisierten Chorausfahrten. Es war damals nicht einfach, einen Bus zu einer Fahrt ins zwar befreundete, aber eben doch Ausland zu bekommen.



Mit den dahinziehenden Jahren wurden die Chöre kleiner. In der sich langsam entwickelnden Wohlstandsgesellschaft ließ das Interesse an Chorgesang und Posaunenspiel merklich nach. Junge Leute rückten wohl nach, aber oftmals blieben sie nicht im Dorf. Dieser Prozess wurde durch die „Wende“ und die nun offenstehenden Möglichkeiten noch befördert. Das musste auch Christoph Gerling verkraften, der das Kantorat immer mit Herz und Hingabe ausgeübt hat. Auch innerhalb der Kirchen gab es Wandlungen, die anzunehmen waren. So war es sicher folgerichtig, im November 1999 das Amt abzugeben und in den Ruhestand zu wechseln. Der Kirchenvorstand beließ dem Ehepaar Gerling die Wohnung im Kantorat, und das Leben sollte nun zu einem schönen gemeinsamen Ruhestand werden.

Leider stellten sich gesundheitliche Probleme ein, die zunächst durch Behandlung und auch Krankenhausaufenthalt gelindert werden konnten. Doch die Jahre forderten weiter ihren Tribut, bis dahin, dass er zuletzt auf den Rollstuhl angewiesen war. Seine Frau Ursula hat mit großem Einsatz möglich gemacht, dass er in seiner vertrauten Umgebung bis zum Ende bleiben konnte. In der letzten Woche spielte der Posaunenchor unter seinem Fenster die vertrauten Choräle. Vielleicht hat er die Klänge mit auf den Weg zu den himmlischen Chören genommen. Wir aber wollen uns in ehrendem Gedenken erinnern, wie er in unserer Gemeinde segensreich gewirkt und unser Leben bereichert hat.

Informationen aus dem Kirchenvorstand

Der Kirchenvorstand informiert über die Sitzungen im April und Mai:

Bevor wir mit den anstehenden Themen begannen, eröffnete Pfarrer Briesovsky die jeweiligen Kirchenvorstandssitzungen mit einer Andacht zur Tageslosung. Nach einem Lied und unserem Gebet begann die Themenbesprechung.

- Gemeindepädagogin Carolin Berger, befindet sich nach der Geburt ihres Kindes noch im Erziehungsurlaub. Sie bat den Kirchenvorstand um Beendigung ihres Dienstverhältnisses. Der Auflösungsvertrag im beiderseitigen Einvernehmen ist bereits erfolgt. Da wir mit Frau Berger ein gutes Dienstverhältnis hatten, bedauern wir ihr Weggehen.
- Der Kirchenvorstand ist nun damit befasst, die Gemeindepädagogenstelle neu auszu-schreiben, um zum Beginn des neuen Schuljahres die Stelle neu besetzen zu können.
- Frau Berger hatte bis zu Ihrem Dienstende auch die Leitung der Jungen Gemeinde. Dank-barerweise hat sich Frau Irena Knüpfer bereit erklärt, diese ab jetzt zu übernehmen.
- Da die Friedhofsverwaltung innerhalb von drei Jahren verpflichtet ist, die Gebührenkalku-lation zu überprüfen, war dies ein wichtiges Thema der letzten Sitzung. Wie in der Wirt-schaft ist auch unser Friedhofsbereich nicht von jährlich steigenden Kosten ausgenom-men. Somit müssen wir moderat die Gebühren anpassen.
- Auf der Landesynode im November 2018 wurde eine Strukturreform zur Bildung von Ge-meindeverbänden mit 4000 Mitgliedern beschlossen. Aufgrund des 2017 gebildeten Schwesternkirchverhältnisses wurde uns vom Kirchenbezirk für weitere strukturelle Ver-änderungen als zeitliche Orientierung das Jahr 2023 und sogar 2027 genannt. Dem entge-gen teilte uns das Landeskirchenamt nun mit, dass bereits zum 1. Januar 2020 ein Zu-sammenschluss der Gemeinden Neukirch / Steinigtwolmsdorf und Sohland / Wehrsdorf zu erfolgen hat. Wir beabsichtigen unsere Verwunderung und unsere Vorbehalte gegen-über dieser Entscheidung in einem Antwortschreiben zum Ausdruck zu bringen..
- Die Entscheidung für die Neubesetzung der Pfarramtsverwaltungsstelle ist mittlerweile gefallen. Ab ersten Juli beginnt Frau Andrea Schierz ihren Dienst im Pfarramt.

Der Kirchenvorstand wünscht allen für die bevorstehende Sommerzeit einen angenehmen Urlaub und gute Erholung

[M. Beesdo und P. Raasch]

Legende zu den Bildern

Innere Umschlagseite (Neukirch)

1, 2, 4-6 Konfirmation
3 Bläsergottesdienst

Äußere Umschlagseite (Steinigtwolmsdorf)

1 Kindernachmittag
2 Ostermette
3, 5 Konfirmation
4 Weltgebetstag

